

VSI-Beilage : Innenarchitektur/Design : Zahnarztpraxis Zollikon

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 5: **Bruxelles**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bereits früher an dieser Stelle berichteten wir über eine Praxis für Kieferorthopädie (WBW 11/88). Nachfolgend befassen wir uns mit einer Zahnarztpraxisgemeinschaft in Zollikon bei Zürich.

Die Häusergruppe Dufourstrasse 7a in Zollikon, die mit einem bestehenden Gebäude einen Hof gegen die Strasse bildet, wurde von Architekt Pierre Zoelly als Bürohaus geplant. Der Wunsch nach einer Zahnarztpraxis ergab sich erst nach der Baubewilligung. Ludwig Meyer, Innenarchitekt VSI, übernahm die anspruchsvolle Aufgabe des Innenausbau. Aus der engen Zusammenarbeit mit Architekt und Innenarchitekt entstand eine für Praxen seltene Übereinstimmung von Raumhülle und Innenausbau.

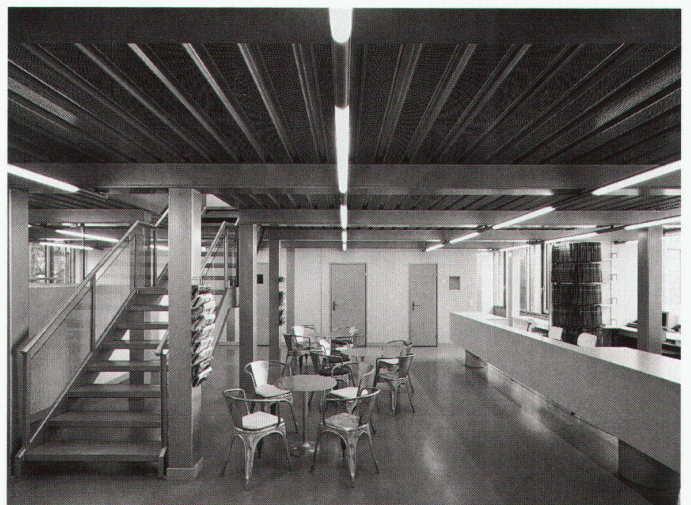
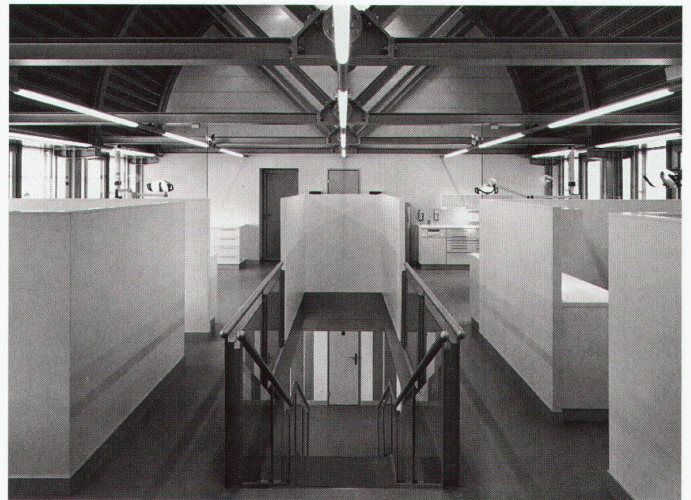
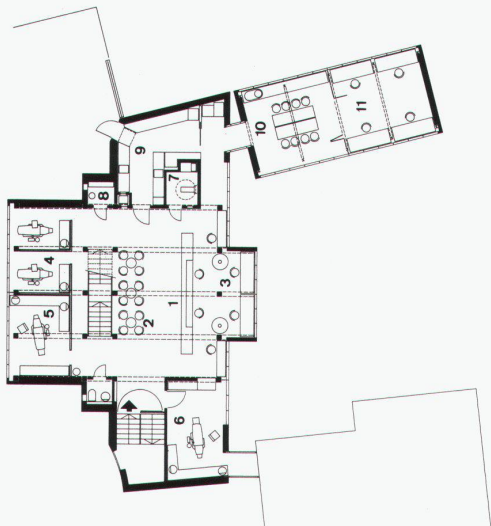
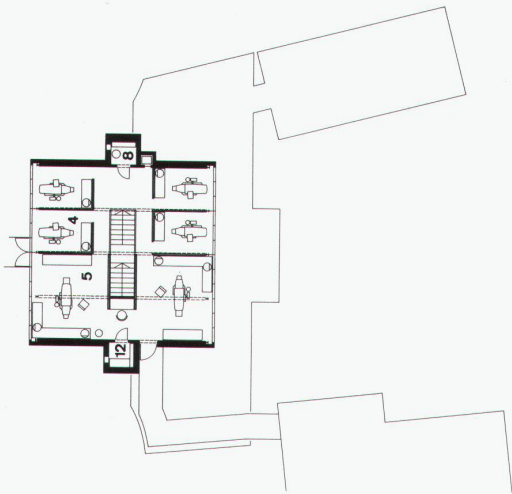
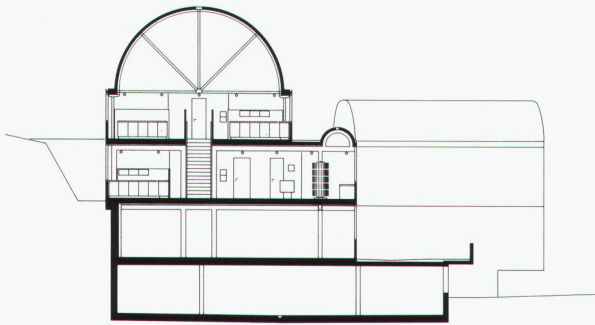
Auf zwei Geschossen mit insgesamt 350 m² entstand eine Praxisgemeinschaft mit einem für Schweizer Verhältnisse grossen Programm von 10, im Endausbau 13 Behandlungsplätzen. Dass 6, bzw. 9 davon für Dentalhygiene eingerichtet wurden, zeigt die gesteigerte Bedeutung der Prävention in der heutigen Zahnmedizin.

Eine weitere Entwicklung der Medizin hin zu mehr Offenheit und Transparenz in der Behandlung deckte sich mit dem Anliegen der Architekten, das Volumen des Hauptbaus nach Möglichkeit als ganzes erlebbar zu machen. Dies führte bei der räumlichen Organisation dazu, den



Behandlungsplatz Zahnarzt
Place d'intervention du dentiste

**Detail Behandlungsmöbel
Dentalhygiene**
Détail d'un meuble de traitement
hygiène dentaire



- | | | |
|--|---|--|
| 1 Empfang Réception | 6 Chirurgie | 10 Aufenthalt Personal |
| 2 Wartebereich
Zone d'attente | 7 Kiefer Röntgen
Radiographie des mâchoires | 11 Büro Zahnärzte
Bureau des dentistes |
| 3 Sekretariat | 8 Zahn Röntgen
Radiographie des dents | 12 Zahntechnik
Technique dentaire |
| 4 Dentalhygiene
Hygiène dentaire | 9 Sterilisation | |
| 5 Zahnarzt Dentiste | | |

Situation
Situation

Obergeschoss
Etage

Empfangs- und Wartebereich
Zone de réception et d'attente



ganzen Patientenbereich nur mit halbhohen Zwischenwänden zu unterteilen und dem Patienten Einblick ins Praxisgeschehen zu gewähren.

Wenn der Besucher von der Treppe im Eingangsgeschoss ins Erdgeschoss gelangt, erblickt er den offenen, frei möblierten Wartebereich, die freistehende, 6 m lange Empfangstheke – das eigentliche Zentrum der Praxis – und das dahinterliegende Sekretariat mit den offenen Registrartürmen. Weiter befinden sich im Erdgeschoss 3 Behandlungsplätze für einen Zahnarzt und 2 Dentalhygienikerinnen. Peripher angeordnet und räumlich abgeschlossen sind ein Behandlungszimmer für Chirurgie, die Sterilisation, je ein Raum für Kiefer und Zahnrontgen. Im Flügelbau befinden sich zudem der Personalaufenthaltsraum und das Büro der Zahnärzte. Über die zentral angeordnete Treppe gelangt man ins Obergeschoss mit 2 weiteren Behandlungsplätzen für Zahnärzte und 4 für Dentalhygiene, einem Zahnrontgenzimmer und einem Raum für Zahntechnik.

Die Versorgung der oberen Behandlungsräume mit der Sterilisation wurde direkt mit einem kleinen Warenlift gewährleistet. Die Wäscherei im Untergeschoss wird ebenfalls durch einen sichtbar eingebauten Wäscheabwurf direkt von den Behandlungsetagen aus beliefert.

Wie diese Massnahmen zeigen, wurde der funktio-

nellen Durcharbeitung grösste Aufmerksamkeit geschenkt. Für die Behandlungsplätze wurde in kleinteiliger Zusammenarbeit mit den Behandelnden Schublade für Schublade je ein Standardtyp für den Zahnarzt und die Zahnhygiene entwickelt, die sich mit geringen Abweichungen in verschiedenen räumlichen Situationen wiederholen.

Der Verzicht auf ein marktübliches Einrichtungsprogramm, der sich nicht nur wirtschaftlich auszahlt, ermöglichte die gestalterische Integration vieler funktioneller Spezialitäten. So konnten zum Beispiel Röntgenbildbetrachter, Gegensprechanlage und Stauraum für Kleinmaterial in einem speziell entwickelten Hängeschrank zusammengefasst werden.

Konstruktion, Materialisierung und Farbgebung wurden durch alle Räume der Praxis einheitlich gestaltet. Durch die rigide Detaillierung und den Verzicht auf unnötige Differenzierung resultieren ein klarer, kompakter Ausdruck und eine Zurückhaltung, die dem Patienten mehr Vertrauen gibt als vorgespielte Wohnlichkeit. Der Patient sitzt zum Beispiel nicht in einem geschlossenen «Wartezimmer», sondern in einem offenen Wartebereich beim Empfang. Er erhält so Einsicht in den Praxisalltag und somit ein gesteigertes Vertrauen in die Institution Zahnarzt.

Stefan Zwicky

Detail Behandlungsmöbel Zahnarzt
Détail d'un meuble de traitement dentiste

Empfangskorpus mit Wartebereich und Treppe
Comptoir de réception avec zone d'attente et escalier



Objekt: Zahnarztpraxis, Zollikon
Innenarchitekt: Ludwig Meyer,
Innenarchitekt VSI, Zürich
Architekt: Pierre Zoelly,
Architekt AIA BSA SIA, Zollikon
Lage: Dufourstrasse 7a, Zollikon
Programm: Einbau einer Zahnarzt-
praxis mit 10 Behandlungsplätzen
auf zwei Etagen, 350m²
Hauptsächliche Materialien:
Boden: Lino grau; Wände: Weissputz
glatt hellgrau gestrichen; halbhohe
Wände: Gipsplatten weiss gestrichen,
Glas; Decken: perforiertes Trapez-
blech; Stützen: Stahl lackiert
RAL 9006 weissalu; Möbel: Kunst-
harz weiss, DD Lack weiss, Corian
weiss
Realisation: 1989
Foto: Reinhard Zimmermann, Zürich

Sterilisationsraum
Local de stérilisation

Empfangskorpus und Sekretariat
Comptoir de réception et secrétariat

Aufenthaltsraum Personal
Salle de séjour du personnel

